



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft  
und Verkehr

II-2415 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Pr.Zl. 5901/1-1-1985

10781AB

1985 -03- 18

zu 1085 1J

I.

#### ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage  
der Abg. Strache und Genossen vom  
18. Jänner 1985, Nr 1085/J-NR/1985  
"Maßnahmen des Ministeriums für den  
Bezirk Tulln in der laufenden Gesetz-  
gebungsperiode"

Ihre Anfrage beehre ich mich, wie folgt zu beantworten:

#### Österreichische Bundesbahnen:

##### 1. Schienenverkehr

- Zur Attraktivierung des schienengebundenen Nahverkehrs so- wie zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im öst- lichen Tullnerfeld wird derzeit der Streckenabschnitt Wien FJB - Tulln Stadt nahverkehrsgerecht ausgebaut. Geplant ist die Einführung einer Nahverkehrs-Taktverbin- dung mit durchgehendem Stundentakt in der Zeit von 5.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Dieser Stundentakt wird in der Hauptver- kehrszeit auf einen 1/2-Stundentakt verdichtet werden. Der Baubeginn erfolgte bereits 1981, die Fertigstellung ist noch für dieses Jahr vorgesehen. Der Taktverkehr wird zum Sommerfahrplan (mit 2.6.1985) aufgenommen. Das Gesamtinvestitionserfordernis beträgt auf Preisbasis 1980 rund 792 Mio S.
- Dieses neue Nahverkehrsprojekt wird durch die bereits be- stehenden, ständig verbesserten regionalen Verkehrsange- bote sowie durch den mit 3. Juni 1984 in Kraft getretenen Verkehrsverbund Ost-Region ergänzt.

- 2 -

- Durch die Aufnahme des elektrischen Betriebes im Streckenabschnitt Absdorf-Hippersdorf - Groß Weikersdorf - Sigmundsherberg kommt es für Reisende in Richtung Sigmundsherberg zu Fahrzeitverkürzungen bis zu 10 Minuten und damit zu einer spürbaren Verkehrsverbesserung.

Weitere Verbesserungen sind:

- E 778, Wien FJB - Tulln - Krems a.d. Donau:  
Einrichtung einer neuen Haltestelle in Absdorf-Hippersdorf mit Sommerfahrplan 1984.
- E 774, Wien FJB - Tulln - Absdorf-Hippersdorf:  
Verlängerung ab Winterfahrplan 1983/84 bis nach Krems a.d. Donau. Seit Sommerfahrplan 1984 verkehrt dieser Zug an allen Werktagen außer Samstag.
- E 671, Gmünd NÖ - Groß Weikersdorf - Absdorf-Hippersdorf - Tulln - Wien FJB  
Seit Sommerfahrplan 1984 wird dieser Zug an allen Sonn- und Feiertagen geführt.
- Regionalzug 6121, Emmersdorf a.d. Donau - Kirchberg am Wagram - Absdorf-Hippersdorf - Tulln - Wien FJB:  
Dieser Zug wird mit Sommerfahrplan 1985 bereits um 8 Uhr 14 - also 16 Minuten früher - in Wien eintreffen. Durch diese Beschleunigung wird das Umsteigen der Reisenden aus dem Raum Kirchberg am Wagram in den Eilzug 679 (Gmünd NÖ - Tulln - Wien FJB) in Absdorf- Hippersdorf künftig entfallen können.
- Darüberhinaus wird mit Sommerfahrplan 1985 mit dem E 672 eine neue, attraktive Eilzugsverbindung in der Relation Wien FJB - Gmünd NÖ eingerichtet. Der neue Eilzug wird an Werktagen (außer Samstag) verkehren. Durch diese neue Verbindung im Rahmen des Verkehrsverbundes Ost wird sich die Verkehrsbedienung im Raum Tulln weiter verbessern.

- 3 -

## 2. Güterverkehr

Das Angebot im Güterverkehr wurde und wird im Interesse der verladenden Wirtschaft und der Konsumenten sowie unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Grundsätze laufend ausgebaut.

So konnten z.B. durch die Teilinbetriebnahme des Zentralverschiebebahnhofes Wien im September 1983 wesentliche Kürzungen der Beförderungszeiten erreicht werden.

Im Bahnhof Moosbierbaum-Heiligeneich wurde ein neuer Fahrvershubknoten errichtet, der bestehende Knoten Tulln wurde baulich verändert.

## 3. Kraftfahrlinienverkehr:

- Kfl 1077 Wien-Hütteldorf - Purkersdorf - Gablitz - Riederberghöhe - Sieghartskirchen - Kogl - Kronstein:

Mit Beginn des Schuljahres 1983/84 wurde im Rahmen dieser Linie eine direkte Autobusverbindung von Wien-Hütteldorf über Purkersdorf - Gablitz - Ollern - Weinzirl bei Ollern und Flachberg nach Tulln eingerichtet. Dieser Kurs dient vor allem der Schülerbeförderung und soll eine bessere Verbindung für Krankenhausbesuche sicherstellen.

Darüberhinaus ist geplant, diese Linie von Kronstein bis Rekawinkel zu verlängern, um den Bewohnern der Gemeinden Kogl, Rappoltenkirchen, Röhrenbach und Sieghartskirchen eine Anschlußmöglichkeit zu den Zügen der Westbahn bieten zu können.

- Kfl 1401 Grafenwörth - Haitzendorf - Krems an der Donau - Furth - Stift Göttweig:

Die Gemeinde Seebarn soll noch in der laufenden Legislaturperiode in diese Kraftfahrlinie einbezogen werden.

- 4 -

#### 4. Maßnahmen auf dem bau-, sicherungs-, fernmelde- und elektro-technischen Sektor

Folgende wichtigere Vorhaben wurden im Bereich Tulln bereits fertiggestellt oder befinden sich derzeit in Ausführung:

##### Bahnhof Tulln

- Ausbau bzw. Umbau der Gleisanlagen für Gleiswechselbetrieb,
- Herstellung eines überdachten Mittelbahnsteiges sowie eines Randbahnsteiges,
- Bau eines schienenfreien Zuganges von der Guntergasse zu den Bansteigen,
- Errichtung eines modernen Zentralstellwerkes,
- Umbau des Brückenlagerplatzes,
- Errichtung der Straßenunterführung Etzelgasse,
- Sanierung des Weichennord- und -südkopfes,
- Errichtung eines Vershubstellwerkes und einer Verschieberunterkunft sowie von Räumlichkeiten für die Bahnmeisterei,
- Hebung der Tullner Donaubrücke,
- Umstellung des Vershubbetriebes auf elektrische Traktion; dadurch erfolgt eine erhebliche Verringerung der Lärmbelästigung.

##### Bahnhof St. Andrä-Wördern

- Ausbau der Gleisanlagen für Gleiswechselbetrieb und Adaptierung der Sicherungsanlage sowie Neuherstellung des Bahnsteiges,
- Neuerrichtung einer handgeschalteten Halbschrankenanlage im km 30,100 der Strecke Wien FJB - Gmünd NÖ nächst dem Blockposten St. Andrä-Wördern 4.

##### Bahnhof Moosbierbaum-Heiligeneich

Errichtung einer Fahrleitungsanlage für die Anschlußbahn Dürnrohr.

- 5 -

#### Bahnhof Michelhausen

Unterbau und Gleissanierung (Gleis 1).

#### Bahnhof Groß Weikersdorf

- Errichtung eines Mittelbahnsteiges sowie eines mechanischen Mittelstellwerkes mit elektrischer Außenanlage,
- Ergänzung der mechanischen Schrankenanlage im km 52,218 der Strecke Wien FJB - Gmünd NÖ nächst dem Bahnhof Groß Weikersdorf mit einer Lichtzeicheneinrichtung

#### Bahnhof Fels am Wagram

Neuerrichtung einer zuggeschalteten Halbschrankenanlage in km 14,890 der Strecke Absdorf-Hippersorf - Krems an der Donau nächst dem Bahnhof Fels am Wagram.

#### Haltestelle Neuaigen-Stetteldorf

Erneuerung der elektrischen Schrankenanlage in km 41,442 der Strecke Wien FJB - Gmünd NÖ nächst der Haltestelle Neuaigen-Stetteldorf durch eine handgeschaltete, elektrische Vollschrankenanlage.

#### Haltestelle Langenlebarn

Neuerrichtung von 2 zuggeschalteten Halbschrankenanlagen in km 28,112 und 28,557 der Strecke Wien FJB - Gmünd NÖ nächst der Haltestelle Langenlebarn.

#### Haltestelle Zeiselmauer -Königstetten

- Sanierung der Grabenbrücke (Ersatz der veralteten Stahlbrücke durch eine neue Betonbrücke) nächst der Haltestelle Zeiselmauer-Königstetten,
- Erneuerung der elektrischen Schrankenanlage in km 24,115 der Strecke Wien FJB - Gmünd nächst der Haltestelle Zeiselmauer-Königstetten durch eine zuggeschaltete Halbschrankenanlage.

- 6 -

Die Elektrifizierung des Streckenabschnittes Absdorf-Hippersdorf - Groß Weikersdorf - Sigmundsherberg wurde zum Winterfahrplan 1984 programmgemäß fertiggestellt. Die Gesamtkosten betragen auf Preisbasis 1. Mai 1984 rund 539 Mio S.

Darüberhinaus sind folgende Vorhaben geplant:

#### Bahnhof Tulln

- Errichtung eines Park and Ride-Platzes beim Bahnhof Tulln und Verlängerung des bestehenden Bahnsteigtunnels,
- Erneuerung der Gasanlage,
- Ersatz der mechanischen Schrankenanlagen in km 0,663, 0,753 und 0,816 der Strecke Tulln - St. Pölten nächst dem Bahnhof Tulln durch drei fahrstraßengeschaltete, elektrische Vollschrakenanlagen

#### Bahnhof Moosbierbaum-Heiligeneich

- Umbau der Fahrleitungsanlage sowie Neuerrichtung der Beleuchtungsanlage,
- Errichtung einer Fahrleitungsanlage für die Anschlußbahn Donau-Chemie
- Errichtung einer 110 kV-Übertragungsleitung von Tulln nach Limberg-Maissau.

### 5. Anschlußbahnen

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurde von den ÖBB 1 Anschlußbahnvorhaben (im Rahmen der Erhaltung) mit einem Betrag von rund 0,25 Mio S gefördert. Die Gesamtherstellungskosten dieses Vorhabens - und damit die Wertschöpfung der Österreichischen Bauwirtschaft - betragen rund 0,67 Mio S.

1985 werden die ÖBB die Errichtung einer weiteren Anschlußbahn im Bezirk Tulln mit einem Betrag von 4 Mio S fördern. Die Gesamtherstellungskosten dieses Vorhabens werden rund 14 Mio S betragen.

- 7 -

## Post- und Telegraphenverwaltung

### 1. Postdienst

Von den im Verwaltungsbezirk Tulln eingerichteten Postbezirken wurden bereits 5 (darunter auch jener der Stadt Tulln) mit neuen Briefkästen, die größere Einwurfschlitz und ein erhöhtes Fassungsvermögen aufweisen, ausgestattet. Diese im Interesse der Postkunden gestartete Aktion wird in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Für den Bereich der Motorisierung der Landzustellung, die eine weitere Verbesserung des Serviceangebotes mit sich bringt, ist geplant, im Frühjahr 1985 beim Postamt Sieghartskirchen zwei zweispurige Kraftfahrzeuge einzusetzen.

### 2. Postautodienst

Im Rahmen der Postautolinie 1052 Tulln - Ravelsbach wurde der Linienverkehr auf den Einbeziehungsstrecken Kirchberg am Wagram - Ronthal bzw. Fels am Wagram - Kollersdorf am 5. September 1983 aufgenommen.

Für die Einrichtung einer neuen Postautolinie im Rahmen eines Rundlinienverkehrs im Bereich von Tulln wurde bereits ein entsprechender Konzessionsantrag gestellt.

### 3. Fernmeldedienst

#### a) Vermittlungstechnik

Durch entsprechenden Ausbau der Wählämter wurde bzw. wird der Nachfrage nach Telefonanschlüssen sowie den zu erwartenden Verkehrssteigerungen entsprochen.

Für den Betrieb der Fernsprechhauptanschlüsse sind nachstehende Vermittlungsstellen eingerichtet:

#### - Wählamt Tulln

Eine Erweiterung der Wählamtseinrichtungen erfolgte Ende 1983 bzw. ist im Bauprogramm 1985/86 vorgesehen.

Eingeschaltete Teilnehmer: 4.303

- 8 -

- **Wahlamt Asparn**  
Eingeschaltete Teilnehmer: 367
  
- **Wahlamt Ried**  
Die beiden vorübergehend eingesetzten Container-Wahlämter wurden nach Fertigstellung des neuen Wahlamtes im Jahr 1983 abgetragen. Der weitere Ausbau des Wahlamtes mit Fernmeldeeinrichtungen ist im Bauprogramm 1985/86 vorgesehen.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 504
  
- **Wahlamt Riederberg**  
Eingeschaltete Teilnehmer: 218
  
- **Wahlamt Tulbing**  
Für die zusätzliche Unterbringung von Wahlamtseinrichtungen sind derzeit auch zwei Container-Wahlämter aufgebaut. Im Jahr 1985 soll das bestehende Wahlamtsgebäude durch einen Zubau vergrößert werden. Nach Inbetriebnahme der technischen Einrichtungen im Zubau, die im Jahr 1986 erfolgen wird, ist die Demontage der Container-Wahlämter vorgesehen.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 1.274
  
- **Wahlamt Sieghartskirchen**  
Im laufenden Bauprogramm ist ein Ausbau der Vermittlungsstelle geplant. Weiters wird noch im Jahr 1985 die Errichtung eines weiteren Wahlamtes (Einsatz von 2 Containern) in Kreuth erfolgen, dessen Anschaltung an das Wahlamt Sieghartskirchen vorgesehen ist.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 1.228
  
- **Wahlamt Baumgarten**  
Das eingesetzte transportable Wahlamt wird nach Fertigstellung eines Neubaues, mit dem noch in der laufenden Gesetzgebungsperiode begonnen wird, abgetragen werden.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 344



- 9 -

- Wahlamt Atzenbrugg  
Der Ausbau der Vermittlungseinrichtungen wird noch im Jahr 1985 vorgenommen werden.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 1.263
- Wahlamt Würmla  
Eingeschaltete Teilnehmer: 251
- Wahlamt Reidling  
Im Jahr 1985 ist eine Wahlamtserweiterung vorgesehen.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 791
- Wahlamt Zwentendorf  
Die Errichtung eines neuen Wahlamtsgebäudes wird voraussichtlich im Jahr 1988 erfolgen.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 880
- Wahlamt Absdorf  
Ein Zubau zum bestehenden Wahlamtsgebäude wurde im Jahr 1983 fertiggestellt.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 902
- Wahlamt Kirchberg am Wagram  
Seit Auflassung des Wahlamtes Neustift i.F. im Jahre 1983 werden die angeschlossenen Teilnehmer durch das Wahlamt Kirchberg am Wagram versorgt.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 904
- Wahlamt Großriedenthal  
Eingeschaltete Teilnehmer: 192
- Wahlamt Groß Weikersdorf  
Derzeit sind für das Wahlamt Räumlichkeiten in einem Privathaus angemietet. Die Errichtung eines Wahlamtsgebäudes ist im Jahr 1988 geplant.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 1.044

- 10 -

- Wählamt Fels am Wagram  
Die hochbauliche und fernmeldetechnische Erweiterung wurde im Jahr 1984 abgeschlossen.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 1.195
  
- Wählamt St. Andrä-Wördern  
Eine räumliche Erweiterung des bestehenden Wählamtes ist nicht möglich. Es ist daher vorgesehen, an einer anderen Stelle ein geeignetes Gebäude zu errichten.  
Eingeschaltete Teilnehmer: 1.755
  
- Wählamt Zeiselmauer  
Eingeschaltete Teilnehmer: 974

#### b) Linientechnik

Am Sektor des Leitungsbaues wurden von Beginn dieser Gesetzgebungsperiode an bis Ende Jänner 1985 Bauvorhaben mit einer Gesamtsumme von rund 20,2 Mio S ausgeführt. Darüberhinaus werden bis zum Ende der Gesetzgebungsperiode weitere 10 - 15 Ortskabellegungen mit einem geschätzten Aufwand von 33 Mio S realisiert werden. Weiters befinden sich kleinere Ausbauten mit präliminierten Gesamtkosten von ca. 9 - 12 Mio S in Vorbereitung.

Mit Stand Ende Jänner 1985 waren im politischen Bezirk Tulln 533 Anschlußwerber für die Errichtung von Fernsprechhauptanschlüssen vorgemerkt. Auf Grund der oa. Baumaßnahmen wird es möglich sein, diese Wartliste laufend abzubauen.

#### 4. Hochbau

In den beiden letzten Jahren wurden folgende Neubauten errichtet:

- Wählamt Fels am Wagram (Zubau)
- Fernmeldebauzentrum Tulln (Gesamtbaukosten 39 Mio S; befindet sich derzeit vor der Fertigstellung)

- 11 -

In den beiden letzten Jahren wurden folgende Postämter saniert:

- Feuersbrunn
- Groß Weikersdorf
- Hintersdorf
- Großriedenthal
- Greifenstein
- Judenau
- Mürmla

In der laufenden Gesetzgebungsperiode sollen noch folgende Neubauteile errichtet werden:

- Wählamt Baumgarten im Tullnerfeld
- Wählamt St. Andrä-Wördern
- Wählamt Tulbing (Zubau)

In der laufenden Gesetzgebungsperiode sollen noch folgende Postämter saniert werden:

- Altenwörth
- Kirchberg am Wagram
- Zeiselmauer

### Bereich Wirtschaftssektion

Die Bundesregierung war auch in der XVI. Gesetzgebungsperiode bemüht, Maßnahmen zu setzen, die eine gedeihliche wirtschaftliche Entwicklung im gesamten Bundesgebiet, und damit auch im Bezirk Tulln, gewährleisten. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Sicherung bestehender und auf die Schaffung neuer Arbeitsplätze gelegt.

Im Rahmen des Instrumentariums der bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen wurden 5 Betriebe in der Region Tulln mit einem gesamten Investitionsvolumen von rund 57 Mio S gefördert. Das größte dieser Projekte entfällt auf den Bereich der chemischen Industrie, die anderen betreffen fast ausschließlich Vorhaben von landwirtschaftlichen Genossenschaften.

- 12 -

Ergänzend wird noch auf die Betriebsaufnahme des Donaukraftwerkes Greifenstein hingewiesen, da im Zusammenhang damit auch Verbesserungen des Verkehrsnetzes und des Hochwasserschutzes erfolgten.

Die Bemühungen der Struktur- und der Arbeitsmarktpolitik sollen in den kommenden Jahren noch verstärkt und den wirtschaftlichen Gegebenheiten angepaßt werden, wobei vor allem die Stabilisierung des Arbeitsmarktes, die Umstrukturierung der Wirtschaft und die Sicherung einer befriedigenden Wirtschaftsentwicklung im Mittelpunkt der Anpassung des Förderungsinstrumentariums stehen werden. Bezüglich der Förderungen im Rahmen der bundesweiten Finanzierungs- und Förderungseinrichtungen können allerdings keine Prognosen abgegeben werden, da derartige Förderungen nur nach Maßgabe vorhandener Anträge gemäß den geltenden Richtlinien vergeben werden können.

Wien, am 15. März 1985  
Der Bundesminister

